

**Adler, flieg frei!**

Von B. H. Krannholz, Lübeck.

Einsam der Horst und felsbewehrt  
 Thronst, Adler, du hoch auf deutschem Schwert,  
 Stürme brausen und Wolken geh'n  
 Deine rubigen Augen zur Sonne spä'h'n, —  
 Adler, flieg auf!  
 Flieg frei!

Krallend schlugst du die Fänge ins Land,  
 Da der Feind entseßelt den gierigen Brand;  
 Wo du auch breitest dein Schwingenpaar,  
 Deutsch weht die Luft und die Sonne scheint klar, —  
 Adler, flieg auf!  
 Flieg frei!

Adler, noch gilt es den höchsten Flug,  
 Deine Schwingen sind stark, dein Schnabel er schlug  
 Laufend Feinde zu Not und Spott, —  
 Adler, flieg auf zum zürnenden Gott!  
 Adler, flieg auf!  
 Flieg frei!

Freiheit und Stärke sind dein Panier!  
 Adler, wir folgen zur Höhe dir!  
 Wir, deutsche Männer, wir deutsche Frauen,  
 Stürmen zur Höhe, die Sonne zu schauen!  
 Adler, flieg auf!  
 Flieg frei!